



## Petershausen wurde "Fair-Trade-Gemeinde"

Am Tag der Regionen erhielt Petershausen für das besondere Engagement bezüglich Fairem Handel die Auszeichnung "Fair-Trade-Gemeinde". Dazu herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an die engagierten Menschen, die das beharrlich und mit Kraft ermöglicht haben. Am gleichen Tag wurden auch die Sieger des Wettbewerbs zum Fairen Handel geehrt. Die SPD Petershausen hat zwar nicht einen der ersten beiden Plätze gemacht, aber der Petershausener Bürgermeister Marcel Fath hat in seiner Laudatio gesagt, dass - solange er denken kann - die SPD sich mit Aktionen für den Fairen Handel in Petershausen einsetzt. Er hat recht!

In der letzten Ausgabe des "Petershausener Echo" erschien unser Beitrag für den Wettbewerb rund um das Projekt Fair-Trade-Gemeinde Petershausen. Mit einem kleinen Reim haben wir unsere Werbung für den Fairen Handel formuliert und damit alle Haushalte in ganz Petershausen mit allen Ortsteilen erreicht. Eine weitere Grundlage für unsere Bewerbung war, dass die SPD zu vielen Gelegenheiten Fair-Trade-Ware verschenkt, egal ob süß oder salzig, flüssig oder fest. Leider haben wir diese Geschenkübergaben nur selten im Foto festgehalten. Beispielhaft zeigen die Fotos auf der Collage links - unsere Bewerbung zum Wettbewerb - einige der erfreuten Beschenkten:

- Florian Simbeck, SPD-Bundestagskandidat, und Markus Käser, SPD-Unterbzirksvorsitzende in Pfaffenhofen/Ilm,
- Prof. Dr. Ullrich Buller, Vorstandsmitglied der Fraunhofer-Gesellschaft München,
- Andreas Lotte, Abgeordneter und wohnungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion,
- Wolfgang Kreissl-Dörfler, Mitglied des Europäischen Parlaments bis 2014,
- Dr. Michael Kausch, Vorstandsmitglied der SPD im Landkreis Dachau,
- Martin Güll, Vorsitzender des Ausschusses für Bildung und Kultus im Bayerischen Landtag und bildungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion.

Als "Fairer Handel" wird ein kontrollierter Handel bezeichnet, bei dem den Erzeugern für ihre Produkte ein festgelegter Mindestpreis bezahlt wird. Damit soll den Produzenten auch bei niedrigen Marktpreisen ein höheres und verlässlicheres Einkommen als im herkömmlichen Handel ermöglicht werden.

## Neue Heimat am Heimweg - "You're wellcome!"



Petershausen ist seit letztem August um 73 Neubürger reicher geworden, der jüngste - ein kleiner Bub - gerade mal gute zwei Monate alt. Ihr Wohnort am Heimweg liegt gleich vor dem Wertstoffhof. Dort leben sie auf engstem Raum zusammen - und wenn nicht Caritas und Helferkreis mit Rat und Tat zur Seite stünden, wären ihre Lebensverhältnisse mehr als dürftig und leer. Bei Redaktionsschluss hatten wir bereits zwei anerkannte Asylanten. Diese müssen die Anlage schnellstmöglich verlassen und Arbeit und Wohnung auf dem freien Markt suchen. Ein anderer unterliegt nun dem „Dublin-Verfahren“, da er aus einem so genannten „sicheren Herkunftsland“ ist. Ausgerechnet einer, der sich kompetent für die anderen einsetzt und guten Kontakt zu allen hält. Allen dreien wird von Helferkreisseite beigegeben, damit sie zu ihrem Recht kommen und trotz noch immer mangelnder Deutschkenntnisse bei uns Fuß fassen können. Die anderen können nichts weiter tun als warten. Währenddessen versuchen sie, Deutsch zu lernen und sich mit kleineren, ehrenamtlichen Hilfstätigkeiten in unserer Gemeinde einzubringen. Bestimmt hat sich das so mancher anders vorgestellt - aber es bleibt ihnen nichts weiter, als sich in Geduld zu üben, bis der deutsche Amtsschimmel auf die Bei-

ne gekommen ist. So wartet beispielsweise A\*\*\*. aus Pakistan: Zwei Monate war er unterwegs, kam über den Iran in die Türkei und über Griechenland nach Bayern. Sein Ingenieurstudium in der Heimat musste er abbrechen, als seine Familie von Rebellen mit dem Tode bedroht wurde, weil Vater und Bruder, beides Ärzte, mit vorgehaltener Waffe gezwungen wurden, verletzte Partisanen zu behandeln. Als Nichtmediziner wurde A. „ausgewählt“, dafür ermordet zu werden, wenn Vater oder Bruder sich weigerten, eben diese Rebellen zu behandeln. Er allein hat die Flucht hierher geschafft, die sein Vater mit 12 Tsd. Euro finanziert hatte. Er muss sich mehr und mehr sorgen, ob seine Familienmitglieder zuhause durch einen Bombenanschlag oder durch Mordmord zu Tode kommen. Oder B\*\*\*. aus Syrien: Zuletzt war er in Palästina im Flüchtlingslager unter erbärmlichsten Lebensbedingungen. Als es dort nichts mehr zu essen gab, hat er sich auf den Weg nach Deutschland gemacht. Er möchte auch hier gern wieder in seinem Beruf als Bauingenieur arbeiten, aber er weiß, dass er zuerst gut Deutsch können muss, bevor seine Bewerbung Erfolg haben könnte. Nun bezahlt er einen Deutsch-Intensivkurs von seinen 320 Euro, die er vom Staat erhält,

um Essen und Kleidung zu kaufen. T\*\*\*. kommt aus Nigeria: Der zum Christentum konvertierte 26 Jahre alte Mann lebte bis 2011 von seinem eigenen Verdienst als Schweißer, Gabelstaplerfahrer oder Fliesenleger. Als der Bürgerkrieg begann, kam er als Unpolitischer zwischen die Fronten, entging der Ermordung durch Rebellen nur knapp, flüchtete nach Libyen, wo er dem „arabischen Frühling“ mit blutigen Kämpfen zwischen Rebellen und Bevölkerungsgruppen ausgesetzt war. Er saß grundlos im Gefängnis und nur durch die Zahlung in Höhe von 2800 US \$ von seinen Eltern konnte er sich freikaufen. Die Eltern verloren dadurch ihr Haus. Auf der zwei Wochen dauernden Bootsüberfahrt, für die T\*\*\*. 530 US \$ booten musste, starben viele, er selbst hatte in dieser Zeit nur zwei Liter Wasser. Nach der Rettung durch ein italienisches Schiff lebte er drei Monate in einem Zelt im Süden Italiens, bevor er Anfang Juli ein Zugticket kaufen konnte und hier ankam. Jeder einzelne hatte schreckliche Lebensumstände und dann lange, mühsame Wege hinter sich, bevor er zu uns gelangen konnte. Jetzt sind sie hier. Und wir wünschen uns, dass sie sich bei uns integrieren können und dass sie hier eine neue Perspektive bekommen.

Christa Jürgensonn

### Wir unterstützen das!

Die SPD beteiligt sich gerne an dem Projekt "Fairtrade Gemeinde Petershausen". Wir versuchen es mal in Reimform auszudrücken:

Die Vorsitzenden der SPD lieben fairen P-Kaffee.\*

Referenten, die wir eingeladen, bekommen Präsentе aus dem Fairkaufladen!

Auch für unsere Jubilare gibt's fast immer Fairtrade-Ware.

Ob Honig zum Frühstück oder Wein dann spät, Fairtrade-Produkte werden nie verschmäht.

Fairtrade ist für alle Tage, das steht fest - ist keine Sage

Schokolade, Gewürze, Tee, Kaffee Fairtrade ist für alle - auch für die SPD!

**Petershausener Echo** SPD

www.spd-petershausen.de

Liebe Petershausenerinnen und Petershausener, ist es schon ein richtiges Biopic oder wird es noch ein? Das werden sich viele Petershausener in der letzten Zeit gefragt haben, wenn sie entlang der Haselstraße spazieren sind, die sich als Haselstraße nennt. Für Botaniker sicher ein interessantes Gebiet, wenn sie erforschen wollen, welche Pflanzensorten sich dort als erstes angesiedelt haben und welche ihnen folgen. Im Frühjahr hat man auf der Fläche immerhin schon einige sehr schön blühende Tulpen erblickt. Bauherr und Gemeinderat können allerdings nur hoffen, dass sich in den letzten Jahren nicht auch noch der einläufige Schrägpfad oder der feinerartige Nymphenbrücke zwischen Baugebiet unter Armentractor gesehlt. Baugebiet unter Armentractor gesehlt und eine Bebauung der Ortsteile darüber unmöglich wird. Abgesehen von diesen Unwägbarkeiten ist das Verfahren bei der Baugenehmigung ein Musterbeispiel dafür wie Ortsteile unter Armentractor gesehlt werden können. Kurz vor Ablauf der Verordnungsperiode waren zwei unterschiedlichen Ansichten gar nicht mehr so weit voneinander entfernt. Es hat jedoch nicht mehr zu einem einvernehmlichen Einverständnis der Gemeinderäte bis seine Vorarbeiten zwar per Beschluss durchsetzen könnte aber investieren und bauen muss schließlich der Grundstückbesitzer u wenn er nicht auch den Vorstellungen des Gemeinderats beugen will, bleibt das Gebiet nutzlos brach liegen. Das Beispiel zeigt, dass wir in Zukunft anders an die Gestaltung unseres Ortes herangehen müssen. Das neue Baugesetz Kooperationsvertrag zeigen, es diesmal besser funktioniert. Geplante Vorhaben sind bereits fertig. Ist im Vorfeld schon die Vorstellung von Gemeinderat, Verwaltung und Grundstückbesitzern aufeinander abzustimmen und durch ständebal Verträge die ausgehandelten Kompromisse festzumachen. Erst Schritte dazu sind bereits getan. I wird es hoffentlich nicht wieder d abbekommen Petershausen (Fot- zwei Schritte, einen Schritt vor zurück, den Partner mal mit lassen, wieder vor ...

**www.vitamin-recht.de**

Bernhard Franke Rechtsanwältin für Familienrecht, Fachanwältin für Steuerrecht Rosenheimer Platz 1 81669 München

Tel.: 089 4587150 Fax: 089 4587212 E-Mail: frank@vitaminrecht.de S-Bahn: Rosenheimer Platz

**Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer**

**Klimapartner** klimaneutral

\* P-Kaffee (Petershausener Kaffee) ist ein fair gehandelter Kaffee der Organisation Würzburger Partnerkaffee und kommt aus Tansania. Er ist einer von vielen Stadt-/Gemeindekaffees in Deutschland. Pro verkauften 500g gehen als Solidaritätsbeitrag 39 Cent an die Organisation für ganz spezielle Projekte in Tansania.



Bei unserem traditionellen Stand beim Kirchweihmarkt vor wenigen Jahren verlosteten wir "Kunst und Krempel aus dem Keller". Den Erlös stifteten wir dem Fairkaufladen, der diese Spende einsetzte, um die "Petershausener Schokolade" zu bewerben.



## Termine

- 6. Januar 2016 11 Uhr Traditionelle Dreikönigswanderung der SPD Petershausen
- Im Jahr 2016 werden wir mit unserer Diskussionsrunde "Sonntags um 4" fortfahren. Bitte achten Sie auf unsere Ankündigungsplakate.

### Der optimale Ort für Hobby- und Vereinsspieler!

Egal ob nach der Arbeit mit Kollegen oder am Wochenende mit Freunden, als Firmenevent oder als (Kinder-) Geburtstagsfeier.

Mehr Infos und Buchung unter: [soccer-petershausen.de](http://soccer-petershausen.de)

ANFAHRT: POWERED BY: **STEGERTRAINING** daham gesund trainieren.

GEWERBERING 7 85238 PETERSHAUSEN TEL 08137 99 81 98